

Spielend mathematische Fähigkeiten trainieren

Vier Keyboards ergänzen das Ganztagsangebot

Obernkirchen. Auf vier nagelneuen Keyboards können die Schüler der Grundschule im Ganztagsbereich einmal wöchentlich jetzt Musik machen – von Jazz bis Klassik reichen dabei die einstellbaren Programme. Für Schuldirektor Claus-Dieter Gnad, der am 18. Juni in den Ruhestand gehen wird, ergänzen die Keyboards in bester Weise das Angebot im Ganztagsbereich, das bislang Sport- und Förderangebote oder auch Russisch umfasste. Die Keyboards wurden in „großzügiger Weise“, so Gnad, vom Musikshop Lampe unterstützt. Hier könnten die Schüler auch weitermachen, wenn sie den Workshop an der Grundschule verlassen müssen: Im Musikshop gibt es eine Musikschule. Denn nur ein halbes Jahr können die Schüler am Keyboard ihre musikalischen Fähigkeiten ausprobieren oder ihr Können steigern: Das Angebot ist heißbegehrt, die insgesamt zwölf Schüler, die bei der Premiere mitmachen durften und jetzt eine Stunde pro Woche spielen dürfen, wurden ausgelost, so hoch war die Nachfrage nach dem musikalischen Angebot. Von „Neuland“ spricht die pädagogische Betreuungskraft Heidi Klaus, die das musikalische Projekt betreut und auf die Vorteile verweist. Die Schüler können sich nicht nur schön auspowern, sondern auch einen Bereich trainieren, der im Gehirn für die mathematischen Fähigkeiten zuständig ist. Das komme – vereinfacht gesagt – daher, dass beim Keyboardspielen die beiden Hände links und rechts in unterschiedlichen Bereichen eingesetzt werden und das Auge auf das Notenblatt blicke. rnk